

Reichsbanner  
Schwarz-Rot-Gold

# WANDERAUSSTELLUNG „FÜR FREIHEIT UND REPUBLIK! DAS REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD IM KAMPF FÜR DIE DEMOKRATIE 1924-1933“



## EIN LEITFADEN ZUR AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

Zusammenfassung  
Ablauf  
Arbeitsgruppenmaterialien

Glossar  
Impressum

# LEITFADEN AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

## Zusammenfassung

Dieser Leitfaden zur selbständigen Erkundung der Ausstellung „Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933“ wird für Lehrer\_innen und andere Multiplikator\_innen von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand bereitgestellt. Die Ausstellungserkundung eignet sich für Jugendgruppen mit ca. 12-24 Personen ab etwa 16 Jahren. Der Leitfaden enthält Fragen und Anregungen zur Recherche in der Ausstellung in Kleingruppen mit anschließender gegenseitiger Präsentation. Die Erkundung dauert 2-2,5 Stunden inklusive einer thematischen Heranführung durch die Lehrer\_innen oder andere pädagogische Begleiter\_innen.

Die Ausstellungserkundung lässt sich insbesondere in die Themenfelder Weimarer Republik, Verteidigung der Republik und Demokratiegeschichte in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit einbetten.

Der Leitfaden ist auf der Webseite der Gedenkstätte Deutscher Widerstand als pdf-Datei abrufbar unter

<https://www.gdw-berlin.de/angebote/ausstellungen/wanderausstellungen/>

<https://www.gdw-berlin.de/angebote/publikationen/materialien-zur-demokratiegeschichte/>

## Organisatorisches

Interessierte werden dringend gebeten, vor der Durchführung der Ausstellungserkundung mit dem Veranstalter vor Ort Kontakt aufzunehmen und zu erfragen, ob eine geplante Ausstellungserkundung durchgeführt werden kann (Zeitpunkt, Räumlichkeiten vor Ort etc.). Bitte vergewissern Sie sich telefonisch oder vor Ort, ob alle benötigten Ausstellungstafeln für die Ausstellungserkundung aufgestellt sind. Bitte drucken Sie die Arbeitsbögen aus und nehmen diese mit in die Ausstellung. Der Leitfaden liegt in der Regel nicht vor Ort vor. Die Jugendlichen benötigen zur Ausstellungserkundung ihre eigenen Schreibmaterialien.

## Literaturvorschläge zur Vorbereitung für Multiplikator\_innen

*Begleitband zur Ausstellung.* Dieser ist bei den Veranstaltern vor Ort erhältlich und bei der Gedenkstätte Deutscher Widerstand bestellbar.

*Demokratiegeschichte als Beitrag zur Demokratiestärkung*, hrsg. v. Michael Parak unter Mitarbeit von Dennis Riffel und Ruth Wunnicke. Eine Publikation von gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, 2018

<https://www.gdw-berlin.de/angebote/publikationen/materialien-zur-demokratiegeschichte/>

# ABLAUF

Im Folgenden finden sich Vorschläge zur thematischen Hinführung, Durchführung und Nachbereitung der Ausstellungserkundung mit Jugendgruppen.

## **Thematische Hinführung**

Zur Vorbereitung der Ausstellungserkundung empfiehlt es sich, mit den Jugendlichen Kenntnisse über die Weimarer Republik zu erarbeiten oder aufzufrischen. Die Vergegenwärtigung zentraler Merkmale der ersten deutschen Demokratie ermöglicht, einen Zugang zum Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und seinen Anliegen zu bekommen. Diese Vorbereitung kann – beispielsweise anhand von aussagekräftigen Fotos – vor dem Ausstellungsbesuch beispielsweise in der Schule durchgeführt werden oder möglicherweise einführend vor Ort.

## **Durchführung**


Die Erkundung umfasst eine *Recherche- und eine Präsentationsphase* in der Ausstellung. Die Begleitperson übernimmt die Anleitung und Moderation der gesamten Erkundung. Sie steht während der Recherche auch für Nachfragen zur Verfügung.

Zu Beginn werden *Kleingruppen* von max. vier Personen gebildet, die einzelne Bereiche der Ausstellung erarbeiten und eine kurze Präsentation dieser Bereiche für die Gesamtgruppe vorbereiten. Materialien für sechs Arbeitsgruppen werden angeboten. Jede Gruppe erhält Fragebögen für ihren Recherchebereich (zwei Exemplare pro Vierergruppe), ggf. auch das angebotene Glossar.

Für die *Recherchephase* sollten mind. 45 Minuten Zeit gegeben werden. Vor der Recherche können die Jugendlichen auch die Möglichkeit erhalten, sich kurz einen Überblick über die gesamte Ausstellung zu verschaffen. Danach suchen sie den zu bearbeitenden Bereich auf.

Für die *Präsentationsphase* sollte max. eine Stunde veranschlagt werden. Nach jedem Beitrag einer Arbeitsgruppe (jeweils 5 Minuten) können Fragen aus der Gesamtgruppe oder an diese gestellt werden, die Begleitperson kann ggf. wichtiges hervorheben oder ergänzen.

Am Ende der Präsentation erfolgt eine *abschließende Zusammenfassung*. Die Gesamtgruppe trägt hier noch einmal zentrale Aspekte des Recherchierten zusammen. Unterschiedliche demokratiegeschichtliche Fragen oder Gegenwartsbezüge können hier thematisiert werden.



Die Ausstellungserkundung kann je nach Gruppengröße, Raumsituation etc. modifiziert werden; beispielsweise können einzelne Arbeitsgruppen ausgelassen oder ergänzt werden. Lokale/regionale Beispiele können durch die Begleitpersonen ergänzt werden.

### **Nachbereitung**

Beim nächsten Treffen der Jugendgruppe nach dem Ausstellungsbesuch sollte die Beschäftigung mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold noch einmal angesprochen werden: Was ist besonders in Erinnerung geblieben? Wo sind Fragen offen? Welche Bedeutung kann die Beschäftigung mit dem Reichsbanner für uns heute haben?

Mit Nachfragen, Rückmeldungen und Anregungen zu den Materialien können Sie sich gern an den Bildungsbereich der Gedenkstätte Deutscher Widerstand wenden: [bildung@gdw-berlin.de](mailto:bildung@gdw-berlin.de), Tel. 030/ 26 99 50-18 oder 26 99 50-27.

**Arbeitsgruppe 1:** Gründung, Namensgebung und Ziele des Reichsbanners (Ausstellungstafeln 04 und 11 sowie Zusatzmaterial)

**Arbeitsgruppe 2:** Wer gehörte zum Reichsbanner? Lebenswege einiger Beteiligter (Ausstellungstafeln 05, 05.A, 05.B bzw. 05.C)

**Arbeitsgruppe 3:** Einsatz für die Republik: Tätigkeiten des Reichsbanners (Ausstellungstafeln 07, 08 und 10)

**Arbeitsgruppe 4:** Frauen und Reichsbanner (Ausstellungstafeln 06, 06.A und 06.C)

**Arbeitsgruppe 5:** Jugend im Reichsbanner (Ausstellungstafeln 12, 14 und 15.B)

**Arbeitsgruppe 6:** Die Eiserne Front (Ausstellungstafeln 16 und 17)

# AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

## ARBEITSGRUPPE 1: GRÜNDUNG, NAMENSGEBUNG UND ZIELE DES REICHSBANNERS

Bitte gehen Sie in die Ausstellung und schauen Sie sich die Ausstellungstafeln 04 und 11 an. Die Ziffern finden Sie in der unteren linken Ecke der Tafeln.

Lesen Sie zuerst die Einführungstexte und betrachten Sie die Bilder und Dokumente auf den Tafeln. Lesen Sie auch die Bilderklärungen dazu.

Bitte führen Sie **arbeitsteilig** folgende Recherchen durch. Zur Bearbeitung helfen Ihnen die Ausstellungstafeln 04 + 11 sowie das hier beigefügte Material:

1. **Wann und warum wurde das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold gegründet? Welche Ziele hatte das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold?**
2. **Warum hat sich das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold diesen Namen gegeben? Überlegen Sie, wofür die Farben Schwarz-Rot-Gold stehen.**
3. **Warum lehnte die NSDAP Fahnen und Flaggen mit diesen Farben ab? Wie zeigte sie ihre Ablehnung?**
4. **Welche Informationen oder Bilder finden Sie überraschend auf den Tafeln? Welche Fragen stellen sich?**

Bitte stellen Sie der Gesamtgruppe in einem **kurzen Vortrag** von 5 Minuten Ihre Ergebnisse vor. Beziehen Sie die Ausstellungstafeln in Ihre Präsentation ein. Wählen Sie einige Bilder oder Dokumente aus, die Sie genauer vorstellen möchten.

Vielen Dank!

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold  
Bund der republikan. Kriegsteilnehmer e. V. / Sitz Magdeburg

Nr. 1

Magdeburg, den 15. April

Jahrgang 1924

## Kriegsteilnehmer, Republikaner!

Männer, die im Zusammenbruch des kaiserlichen Deutschland die Kerzen nicht verlöschen, haben auf republikanischer Grundlage das Deutsche Reich neu errichtet, geleitet und befehlet von dem einen Gedanken: Trotz verlorenen Krieges darf das Reich nicht untergehen, staatliche Einheit ist die erste

### Voraussetzung zum nationalen Wiederaufstieg!

Das schwere Werk ist gelungen. In Weimar gab sich unser Volk eine neue Verfassung; aber noch bevor der Bau an den Grundmauern geführt war, wurde er beharrt, um seine Vollendung zu hindern. Die Brandtadel des Bürgerkriegs ist mehr denn einmal gegen das Gebäude geschleudert worden; die Baumeister wurden mit Nord bedroht, Orzberger, Rathenau und andre fielen von Mörderhand.

Unter dem Vorzeichen, nationale Ziele zu verfolgen, vaterländische Gefinnung zu pflegen, haben sich Organisationen gebildet, die das deutsche V. I. in zwei Lager spalten, die auf die Entfesselung des Bürgerkriegs hinarbeiten. In ihren Reihen stehen Männer, die hohe und höchste Ämter in der Republik annahmen, ihr den Treuschwur leisteten und jetzt angeben, daß ihr ganzes Sinnen und Trachten Heimtücke und Verrat gewesen ist, Verrat an der Republik, Verrat am deutschen Volk, dessen staatl. Einheit zu zerreißern ihr Wille ist.

Kaufende junger Männer sind

### zu bewaffneten Sturmhaufen formiert,

unter Führern, die sich rühmen, die Verfassung von Weimar, welche sie mit Feuer und Schwert bekämpfen, nie gelesen zu haben. Ein Ringen um geistige Probleme ist ihnen fremd, des Gebrauchs geistiger Waffen sind sie ungewohnt; sie sind Opfer wilder Demagogie, die schamlosen Mißbrauch mit den Begriffen Vaterland und Nation treiben, ihre eigne Schuld und heimlichen Ziele

### hinter schwachvoller Judenbege verdecken.

Die Republikaner wollen nie vergessen, daß Schulter an Schulter mit Katholiken, Protestanten und Freidenkern jüdische Soldaten gekämpft und gekünet haben. Die Zahl der toten und schwerverwundeten Juden beweist dies. Dieser blöde Antisemitismus, der sogar die Ziele der Kinder vergiftet, macht Deutschland nicht nur in der Welt lächerlich, sondern in innerpolitisch wie außenpolitisch eine Gefahr.

Kriegsteilnehmer, Republikaner! Nach ist der Kampf um das Dasein des deutschen Volkes als staatlich geschlossene Nation nicht beendet. Fremde Heere stehen am Rhein und an der Ruhr, riesengroß ist die Gefahr des Verlustes auch dieser Gebiete. Und Kleinmütigkeit, deutschem Stammesdübel, dynastischen Interessen und der erblichen Verfassung der Kleinstaaterei ist die Gefahr geboren,

### durch Preisgabe der staatlichen Einheit

wirtschaftliche Vorteile für einzelne Gebiete oder Duldung der

**Die Republik den Republikanern? — Soch die Republik! — Soch das deutsche Volk!**

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer e. V., Sitz Magdeburg

### Des Bundesvorstand:

D. Hübner, Oberpräsident, Bevollmächtigter zum Reichsrat, Vorsitzender. — R. Hütermann, Redakteur, Stellvert. Vorsitzender. — Dr. jur. Barrensprung, Rechtsanwalt, Oberrentamt a. D., Schriftführer. — W. Röber, Gauleiter im Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Stellv. Schriftführer. — P. Groß, Kaufmann, Schachmeister. — E. Boehme, Magistrate, Stellv. Schachmeister. — Weisiger, Postmann, Regierungspräsident; D. Doer, Stadt-, Vorsitzender; W. Harde, Vollgelobter, Major a. P.; R. Otte, Schmeib; R. Köpfer, Schulrektor, Leutnant a. D.; G. Brandenburg, Gauleiter im Landarbeiterverband, Mitglied des Preuss. Landtags; H. Winger, Genossenschaftssekretär; G. Feil, Parteisekretär.

Inschriften an: Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Geschäftsf. Dr. Barrensprung, Magdeburg, Leipziger Str. 60 L. Tel. 5887

Widder einzelner Monarchen von den Siegern im Weltkrieg zu verkaufen.

Groß ist die Gefahr, daß die von deutschen Nationalisten entseelten Kämpfe um die Staatsform den Nationalisten jenseits der deutschen Grenze willkommenen Anlaß bieten, in Deutschland eingemarschieren und das Deutsche Reich auf der Liste der Staaten zu streichen. Das darf nicht geschehen!

### Deutschland darf nicht untergehen!

Es kann sich aber nur erhalten und wieder erheben als Republik.

In dem Willen, der deutschen Republik zu dienen, ihr in allen Fällen der Not beizustehen, haben sich drilich oder begirlich in mehr oder minder strenger Form republikanische Kriegsteilnehmer schon vor mehr als Jahresfrist zusammengeschlossen. Die Erfahrungen haben gelehrt, daß die lose Verbindung, die untereinander bestand, ungenügend war. Deshalb haben sich die Verbände der republikanischen Kriegsteilnehmer am 22. Februar 1924 in Magdeburg zur Reichsorganisation

### Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer

zusammengeschlossen.

Der Bund wird keine eigenen politischen und wirtschaftlichen Ziele verfolgen. Die Lösung dieser Aufgaben sei den dazu berufenen republikanischen Parteien und wirtschaftlichen Verbänden überlassen. In seine Reihen nimmt der Bund jeden Kriegsteilnehmer auf, der mit Herz und Hand für die deutsche Republik eingutreten gewillt ist. Kommunisten und Monarchisten haben im Reichsbanner Schwarzrotgold keine Stätte. Dem nationalpolitischen und sozialistischen Demagogentum wird der Bund mit den Mitteln der Aufklärung und Werbung für den republikanischen Gedanken entgegenzutreten. Bei allen gewalttätigen Angriffen auf die republikanische Verfassung wird der Bund die republikanischen Behörden in der Abwehr unterstützen und

### die Gegner der Republik niederkämpfen

mit denselben Mitteln, mit denen sie die Republik angriffen.

In der Erkenntnis, daß die Republik nur durch Republikaner zu Macht und Ansehen gebracht werden kann, verlangt der Bund die Besetzung aller wichtigen Ämter insbesondere in Verwaltung, Schule, Justiz, Wehrmacht und Polizei mit Republikanern.

Kriegsteilnehmer, Kameraden, die ihr als Republikaner ins Feld gezogen oder als solche zurückgekehrt seid, waffenfähige Männer und schließlich alle, die ihr bereit seid, die Ziele unsrer Bundes zu unterstützen: Hinein in unsren Bund!

Das Banner der deutschen Republik mit den alten deutschen Farben Schwarzrotgold ist unser Zeichen.

## Transkription von Ausschnitten aus dem Gründungsauftrag des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold vom 15. April 1924:

### Ausschnitt 1: Situation, in der das Reichsbanner sich gründet

„[...]

Tausende junger Männer sind  
**zu bewaffneten Sturmhaufen formiert,**

unter Führern, die sich rühmen, die Verfassung von Weimar, welche sie mit Feuer und Schwert bekämpfen, nie gelesen zu haben. Ein Ringen um geistige Probleme ist ihnen fremd [...]; sie sind Opfer wüster Demagogen, die schamlosen Mißbrauch mit den Begriffen Vaterland und Nation treiben, ihre eigne Schuld und heimlichen Ziele **hinter schmachvoller Judenhetze verstecken.**

Wir Republikaner werden nie vergessen, daß Schulter an Schulter mit Katholiken, Protestanten und Freidenkern jüdische Soldaten gekämpft und geblutet haben. Die Zahl der Toten und schwerverwundeten Juden beweist dies. Dieser blöde Antisemitismus, der sogar die Seele der Kinder vergiftet, macht Deutschland nicht nur in der Welt lächerlich, sondern ist innenpolitisch wie außenpolitisch eine Gefahr. [...]"

### Ausschnitt 2: Selbstverständnis des Reichsbanners

„[...]

**Deutschland darf nicht untergehen!**

Es kann sich aber nur erhalten und wiedererstarken als Republik.

[...]


Deshalb haben sich die Verbände der republikanischen Kriegsteilnehmer am 22. Februar 1924 in Magdeburg zur Reichsorganisation

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**

**Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer**

zusammengeschlossen.

Der Bund wird keine eigenen politischen und wirtschaftlichen Ziele verfolgen. Die Lösung dieser Aufgaben ist den dazu berufenen republikanischen Parteien und wirtschaftlichen Verbänden überlassen. In seine Reihen nimmt der Bund jeden Kriegsteilnehmer



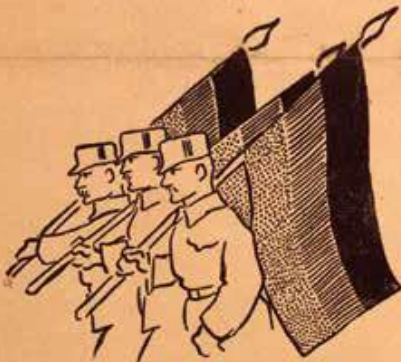
auf, der mit Herz und Hand für die deutsche Republik einzutreten gewillt ist. Kommunisten und Monarchisten haben im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold keine Stätte. Dem nationalistischen und bolschewistischen Demagogentum wird der Bund mit den Mitteln der Aufklärung und Werbung für den republikanischen Gedanken entgentreten. Bei allen gewaltsamen Angriffen auf die republikanische Verfassung wird der Bund die republikanischen Behörden in der Abwehr unterstützen und **die Gegner der Republik niederkämpfen** mit denselben Mitteln, mit denen sie die Republik angreifen.“



# Schwarz-Weiß-Rot

oder

# Schwarz-Rot-Gold



## Schwarz-Weiß-Rot

### Unter diesen Farben

wurde Deutschland einig groß, mächtig  
und glücklich!  
kämpften 12 Millionen Menschen gegen  
die ganze Welt!  
haben 4 Millionen Deutsche geblutet!  
erlitten 2 Millionen Deutsche den Helden-  
tod!  
brach aber leider auch die Macht und  
Herrlichkeit des Reichs in Wehr-  
losigkeit zusammen!  
wurden von Schandbuben treue Diener  
des Volkes wie Rathenau und  
Erzberger hinterrücks ermordet!  
treiben die Heber und Verleumder jetzt  
ihr Handwerk!

## Schwarz-Rot-Gold

### Nur unter diesen Farben

wird nicht mit Gewalt, sondern nach  
Recht und Gesetz regiert, jedermann  
nach seinem Wert geschätzt, nicht  
nach adliger Herkunft oder gar  
nach Religion und Rasse gefragt!  
bewahren wir uns und unsere Kinder vor  
der Rückkehr von Hunger und Elend!  
kann die Einigung mit den öster-  
reichischen Brüdern gelingen!

**Deutsche! Die Entscheidung ist leicht!**

Schwarz-weiß-rot sind die Farben der Vergangenheit!

Schwarz-rot-gold sind die Farben unserer Zukunft!

**Wählt Schwarz-Rot-Gold!**

540

## Transkription zum Wahlauf Ruf 1924:

„Schwarz-Weiß-Rot  
oder  
Schwarz-Rot-Gold

### Schwarz-Weiß-Rot<sup>1</sup>

Unter diesen Farben wurde Deutschland einig, groß, mächtig und glücklich!

kämpften zwölf Millionen Menschen gegen die ganze Welt!

haben vier Millionen Deutsche geblutet!

erlitten zwei Millionen Deutsche den Heldentod!

brach aber leider auch die Macht und Herrlichkeit des Reichs in Wehrlosigkeit zusammen!

wurden von Schandbuben treue Diener des Volkes wie Rathenau und Erzberger<sup>2</sup> hinterrücks ermordet!

treiben die Hetzer und Verleumder jetzt ihr Handwerk!

### Schwarz-Rot-Gold:

Nur unter diesen Farben

wird nicht mit Gewalt, sondern nach Recht und Gesetz regiert, jedermann nach seinem Wert geschätzt, nicht nach adliger Herkunft oder gar nach Religion und Rasse gefragt!

bewahren wir uns und unsere Kinder vor der Rückkehr von Hunger und Elend!

kann die Einigung mit den österreichischen Brüdern gelingen!

Deutsche! Die Entscheidung ist leicht!

Schwarz-Weiß-Rot sind die Farben der Vergangenheit!

Schwarz-Rot-Gold sind die Farben unserer Zukunft!

Wählt Schwarz-Rot-Gold!“

---

<sup>1</sup> [Anmerkung: Schwarz-Weiß-Rot sind die Farben der Flagge des Kaiserreiches]

<sup>2</sup> [Anmerkung: Matthias Erzberger (1875-1921) war prorepublikanischer Politiker. Er war zu Beginn der Weimarer Republik für Waffenstillstandsfragen zuständig und befürwortete in der gegebenen Situation die Zustimmung des Friedensvertrags von Versailles. 1921 wurde er von rechtsextremen Republikgegnern ermordet. Walther Rathenau (1867-1922) war Politiker der DDP und Reichsaußenminister in der Weimarer Republik. Er wurde 1922 als Republikaner und Jude von Rechtsextremen ermordet.]

# AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

## ARBEITSGRUPPE 2: WER GEHÖRTE ZUM REICHSBANNER? LEBENSWEGE EINIGER BETEILIGTER

Bitte gehen Sie in die Ausstellung und schauen Sie sich die drei Ausstellungstafeln 05, 05.A, 05.B bzw. 05.C an. Die Ziffern finden Sie in der unteren linken Ecke der Tafeln.

Lesen Sie zuerst die Einführungstexte und betrachten Sie die Bilder und Dokumente auf den Tafeln. Lesen Sie auch die Bilderklärungen dazu.

Bitte führen Sie **arbeitsteilig** folgende Recherchen durch. Zur Bearbeitung helfen Ihnen die Ausstellungstafeln 05 + 05.A + 05.B bzw. 05.C:

1. **Tragen Sie die wichtigsten Informationen zu den Mitgliedern des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold zusammen.**
2. **Wählen Sie aus den folgenden Biografien zwei aus: Kurt Schumacher, Carl Ulitzka und Theodor Heuss. Stellen Sie die beiden ausgewählten Personen mit je vier zentralen Angaben zu jeder Biografie kurz vor.**
3. **Warum wurden diese Männer Mitglieder des Reichsbanners? Welches gemeinsame Ziel verfolgten sie, obwohl sie unterschiedlichen Parteien angehörten?**
4. **Welche Informationen oder Bilder finden Sie überraschend auf den Tafeln? Welche Fragen stellen sich?**

Bitte stellen Sie der Gesamtgruppe in einem **kurzen Vortrag** von 5 Minuten Ihre Ergebnisse vor. Beziehen Sie die Ausstellungstafeln in Ihre Präsentation ein. Wählen Sie einige Bilder oder Dokumente aus, die Sie genauer vorstellen möchten.

Vielen Dank!

# AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

## ARBEITSGRUPPE 3: EINSATZ FÜR DIE REPUBLIK TÄTIGKEITEN DES REICHSBANNERS

Bitte gehen Sie in die Ausstellung und schauen Sie sich die drei Ausstellungstafeln 07, 08 und 10 an. Die Ziffern finden Sie in der unteren linken Ecke der Tafeln.

Lesen Sie zuerst die Einführungstexte und betrachten Sie die Bilder und Dokumente auf den Tafeln. Lesen Sie auch die Bilderklärungen dazu.

Bitte führen Sie **arbeitsteilig** folgende Recherchen durch. Zur Bearbeitung helfen Ihnen die Ausstellungstafeln 07 + 08 + 10.

1. **Welche Tätigkeitsfelder gab es beim Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold?**
2. **Warum spielten Alltagsgegenstände beim Reichsbanner eine wichtige Rolle?**
3. **Überlegen Sie, warum so viele Männer und Frauen eine Organisation wie das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold unterstützt haben. Was erhofften sie sich?**
4. **Welche Informationen oder Bilder finden Sie überraschend auf den Tafeln? Welche Fragen stellen sich?**

Bitte stellen Sie der Gesamtgruppe in einem **kurzen Vortrag** von 5 Minuten Ihre Ergebnisse vor. Beziehen Sie die Ausstellungstafeln in Ihre Präsentation ein. Wählen Sie einige Bilder oder Dokumente aus, die Sie genauer vorstellen möchten.

Vielen Dank!

# AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

## ARBEITSGRUPPE 4: FRAUEN UND REICHSBANNER

Bitte gehen Sie in die Ausstellung und schauen Sie sich die drei Ausstellungstafeln 06, 06.A und 06.C an. Die Ziffern finden Sie in der unteren linken Ecke der Tafeln.

Lesen Sie zuerst die Einführungstexte und betrachten Sie die Bilder und Dokumente auf den Tafeln. Lesen Sie auch die Bilderklärungen dazu.

Bitte führen Sie **arbeitsteilig** folgende Recherchen durch. Zur Bearbeitung helfen Ihnen die Ausstellungstafeln 06 + 06.A + 06.C:

1. **Beschreiben Sie, welche Möglichkeiten es für Frauen gab, für das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold aktiv zu sein.**
2. **Erarbeiten Sie die wichtigsten Informationen zum Lebenslauf von Marie Juchacz und Marie Elisabeth Lüders. Wählen Sie je vier zentrale Angaben aus den beiden Biografien für Ihre Präsentation aus.**
3. **Marie Juchacz und Marie Elisabeth Lüders setzten sich mit der Rolle der Frauen in der Gesellschaft auseinander. Welchen Beitrag sollten Frauen aus ihrer Sicht für die Demokratie leisten?**
4. **Welche Informationen oder Bilder finden Sie überraschend auf den Tafeln? Welche Fragen stellen sich?**

Bitte stellen Sie der Gesamtgruppe in einem **kurzen Vortrag** von 5 Minuten Ihre Ergebnisse vor. Beziehen Sie die Ausstellungstafeln in Ihre Präsentation ein. Wählen Sie einige Bilder oder Dokumente aus, die Sie genauer vorstellen möchten.

Vielen Dank!

# AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

## ARBEITSGRUPPE 5: JUGEND IM REICHSBANNER

Bitte gehen Sie in die Ausstellung und schauen Sie sich die drei Ausstellungstafeln 12, 14 und 15.B an. Die Ziffern finden Sie in der unteren linken Ecke der Tafeln.

Lesen Sie zuerst die Einführungstexte und betrachten Sie die Bilder und Dokumente auf den Tafeln. Lesen Sie auch die Bilderklärungen dazu.

Bitte führen Sie **arbeitsteilig** folgende Recherchen durch. Zur Bearbeitung helfen Ihnen die Ausstellungstafeln 12 + 14 + 15.B:

1. **Wie sah die Jugendarbeit des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold aus? Was könnte für Jugendliche am Reichsbanner interessant gewesen sein?**
2. **Welche Formen der Selbsthilfe entstanden während der Weltwirtschaftskrise unter Mitgliedern des Jungbanners? Schauen Sie sich hierfür den Bildbericht „Wir helfen uns selbst!“ an.**
3. **Stellen Sie kurz das Schicksal von Rudolf Marek vor. Was passierte mit ihm und wie wurde darauf reagiert?**
4. **Welche Informationen oder Bilder finden Sie überraschend auf den Tafeln? Welche Fragen stellen sich?**

Bitte stellen Sie der Gesamtgruppe in einem **kurzen Vortrag** von 5 Minuten Ihre Ergebnisse vor. Beziehen Sie die Ausstellungstafeln in Ihre Präsentation ein. Wählen Sie einige Bilder oder Dokumente aus, die Sie genauer vorstellen möchten.

Vielen Dank!

# AUSSTELLUNGSERKUNDUNG

## ARBEITSGRUPPE 6: DIE EISERNE FRONT

Bitte gehen Sie in die Ausstellung und schauen Sie sich die Ausstellungstafeln 16 und 17 an. Die Ziffern finden Sie in der unteren linken Ecke der Tafeln.

Lesen Sie zuerst die Einführungstexte und betrachten Sie die Bilder und Dokumente auf den Tafeln. Lesen Sie auch die Bilderklärungen dazu.

Bitte führen Sie **arbeitsteilig** folgende Recherchen durch. Zur Bearbeitung helfen Ihnen die Ausstellungstafeln 16 + 17 sowie das hier beigefügte Material:

1. **Was war die Eiserne Front? Fassen Sie kurz die Ziele der Eisernen Front zusammen.**
2. **Wofür stehen die drei Pfeile – das „Markenzeichen“ der Eisernen Front?**
3. **Betrachten Sie die Fotos auf den Tafeln. Was sagen uns die Fotos über die Stärke der Bewegung? Beschreiben Sie, was Sie sehen.**
4. **Welche Informationen oder Bilder finden Sie überraschend auf den Tafeln? Welche Fragen stellen sich?**

Bitte stellen Sie der Gesamtgruppe in einem **kurzen Vortrag** von 5 Minuten Ihre Ergebnisse vor. Beziehen Sie die Ausstellungstafeln in Ihre Präsentation ein. Wählen Sie einige Bilder oder Dokumente aus, die Sie genauer vorstellen möchten.

Vielen Dank!

# GLOSSAR

Banner: Fahne

DDP: die linksliberal orientierte Deutsche Demokratische Partei

Demokratie: politisches Prinzip, nach dem das Volk durch freie Wahlen an der Machtausübung im Staat teilhat

Eiserne Front: ein 1931 gegründeter Zusammenschluss des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB), des Allgemeinen freien Angestelltenbundes (Afa-Bund), der SPD und des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (ATSB) mit dem Ziel, dem aufkommenden Nationalsozialismus entgegenzutreten.

NSDAP: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Putsch: von einer kleinen Gruppe durchgeführter Umsturz(versuch) zur Übernahme der Staatsgewalt

Reaktionär: an nicht mehr zeitgemäßen (politischen) Verhältnissen festhaltend

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold: während der Weimarer Republik ein politischer Wehrverband zum Schutz der demokratischen Republik

Reichstag: der Name des Parlaments während des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Seit 1999 tagt der Deutsche Bundestag wieder im Reichstagsgebäude in Berlin.

Republik: Staatsform, bei der die Regierenden in freien Wahlen vom Volk gewählt werden und in der eine verfassungsrechtliche Ordnung und die Regierungspolitik am Gemeinwohl orientiert sein sollen.

Republikanisch: für die Ziele der Republik eintretend

SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Verfassunggebende Deutsche Nationalversammlung: das die Verfassung vorbereitende, erste Parlament der Weimarer Republik; dieses tagte vom 6. Februar 1919 bis zum 21. Mai 1920.

Weimarer Republik: Bezeichnung für die von 1919 bis 1933 dauernde Epoche der deutschen Geschichte, in der im Deutschen Reich eine republikanische Verfassung in Kraft war

Zentrum: die katholisch geprägte Deutsche Zentrumspartei



# IMPRESSUM

**Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand**

**Leitfaden zur Ausstellungserkundung „Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933“**

**Herausgeber:** Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand

**Themenkonzeption, Texte:** Sabine Sieg M.A., Dr. Christine Müller-Botsch

**Mitarbeit:** Dipl.-Pol. Marion Goers

**Gestaltung:** Braun Engels Gestaltung, Ulm

**Berlin 2019**

**Bildnachweis:**

**Titelfoto:** Kundgebung der Eisernen Front auf dem Opernplatz in Frankfurt am Main, 1932. Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, S6b-75, 240 / Karl Wisselinck

Mit Nachfragen, Rückmeldungen und Anregungen zu den Materialien können Sie sich gern an den Bildungsbereich der Gedenkstätte Deutscher Widerstand wenden: [bildung@gdw-berlin.de](mailto:bildung@gdw-berlin.de), Tel. 030/ 26 99 50-18 oder 26 99 50-27.